

Zweirad Fachwerk

Seit mehr als 10 Jahren führt Carsten Hische im Kapellenweg im Alten Dorf in Hemmingen sein Fahrradgeschäft. Gleich neben seinem Hof hat er in einer alten Scheune seine Werkstatt eingerichtet – mit idealer Teststrecke für die Räder, die er zusammenstellt. „Mein Motto lautet: Für jeden gibt es das richtige Fahrrad und ein gutes Fahrrad muss nicht teuer sein.“ Hische ist Mitglied im Verband Service und Fahrrad (VSF e.V) und die Beratung ist ihm ausgesprochen wichtig. Im Hinblick auf das Frühjahr rät der Zweiradfachmann, sich genau zu informieren und bei einem Fachmann beraten zu lassen, um sein individuelles und persönliches Radkonzept verwirklichen zu können. „Lassen Sie sich Zeit, wir beraten sie gern! Wichtig ist es, sich auf seinem Fahrrad rundum wohl zu fühlen. Suchen Sie also nicht nur das Fahrrad nach Ihrer Wunschfarbe aus, sondern probieren Sie die passende Rahmenform, den Sattel und eben ganz einfach das Fahrrad bei einer Probefahrt bei uns aus.“



Weitere Infos unter www.zweirad-fachwerk.de

Fahrradkontor

Jetzt noch größer! Auf zusätzlichen 100 Quadratmetern gibt es jetzt noch mehr Auswahl an Fahrrädern und natürlich jede Menge Zubehör sowie Sport-Bekleidung in vielen Varianten, vom professionellen Radsportoutfit bis zu lässigen Shirts und Shorts von Assos, Vaude und Maloja. Hier findet jede und jeder das passende Outfit für sportliche Aktivitäten, nicht nur auf dem Fahrrad. Das Team im Fahrradkontor besteht selbst aus aktiven Radsportlern, testet entsprechend laufend das Angebot und kann so Fragen beispielsweise zu Sporttextilien aus erster Hand beantworten. Ob zur Wärmeregulierung, zum Tragekomfort, zum Schweißtransport oder zu Wind- und Regenschutz, für Empfehlungen und Rat nimmt man sich hier immer Zeit. Und auch bei neuen Entwicklungen der Hersteller zu möglichst umweltschonend und nachhaltig produzierten Produkten ist man hier auf dem aktuellsten Stand. Tourenbiker, Fahrrad-Pendler, E-Biker oder Freizeit- und Profisportler sollten also unbedingt mal vorbeischaun. Das Fahrradkontor begeistert mit qualifizierter Beratung und passendem Equipment für das Radfahren!



Weitere Infos unter www.fahrradkontor.de

ZWEIRAD FACHWERK



**Für jede Gelegenheit
das richtige Fahrrad!**

CARSTEN HISCHÉ
KAPELLENWEG 6
0511/4508497

30966 HEMMINGEN
www.zweirad-fachwerk.de

Über 30 Jahre
Fahrräder für Hannover...
...damit beim nächsten
Ausflug alles rund läuft.

Fahrradkontor
Spichernstr. 7, 30161 Hannover
Tel. 0511 - 391573
www.fahrradkontor.de
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,

am 12. Juni 2017 dürfen wir uns auf einen ganz besonderen Geburtstag freuen: Das Fahrrad wird 200 Jahre alt. 1817 fuhr Karl Drais erstmals auf seiner Laufmaschine durch Mannheim, seine Draisine gilt als die Urform des Fahrrads. Was Drais damit in Bewegung brachte, hat er sicher nicht entfernt geahnt. Bereits im 19. Jahrhundert wurde das Fahrrad zum beliebtesten fahrbaren Untersatz, heute ist es das weltweit am meisten genutzte Fortbewegungsmittel. Und das Fahrrad hat Zukunft. Überfüllte Straßen, Smog und Feinstaub in den Städten – das Fahrrad wäre gerade im städtischen Raum die Lösung für viele Probleme. Städte wie Amsterdam und Kopenhagen machen es bereits vor, nachhaltige und zukunftsfähige Mobilitätskonzepte setzen auf zwei Räder. In Deutschland hat sich diese Einsicht in vielen Städten politisch noch nicht so ganz durchgesetzt, aber privat satteln bereits immer mehr Menschen um. Auch in Hannover sehen wir zunehmend mehr Lastenräder und E-Bikes und die positiven Erfahrungen der Nutzer sprechen sich allmählich herum. Und mal ehrlich, wer gerät nicht in Grübeln, wenn er in Hannover morgens mit dem Auto auf der Vahrenwalder Straße oder am Königsworther Platz unterwegs ist, beziehungsweise nicht unterwegs ist, während es auf den Radwegen weitaus zügiger vorangeht? Fahrradfahren ist mittlerweile nicht mehr anstrengend, beschwerliches Treten und mühsames Kämpfen bei leichten Steigungen sind längst Geschichte, Fahrräder überzeugen heute durch eine gute und ausgereifte Technik, sie sind leicht und schnell und machen einfach Spaß.

Wir haben in unserer Broschüre Rad & Co. auch in diesem Jahr wieder einige Geschäfte versammelt, bei denen man in Hannover und Region gut beraten ist. Zudem stellen wir verschiedenen Freizeittouren vor und machen uns ein paar Gedanken zur „Fahrradstadt“ Hannover.

Viel Spaß auf zwei Rädern!

Rad-Magazin

Bereits seit 23 Jahren stehen Jan Broja und sein Team für kompetente Beratung, hochwertige Räder und zügigen, zuverlässigen Service. Hier werden kundenorientierte und sinnvolle Lösungen erarbeitet und umgesetzt. Die Rad-Magaziner sind stets ansprechbar für die großen und kleinen Probleme rund um das gesunde Fortbewegungsmittel.

Als Mitglied der Kooperative Hannover Rad engagiert sich Herr Broja sowohl für hohe Qualitätsmaßstäbe im inhabergeführten Einzelhandel als auch für umweltfreundliche Mobilität in Stadt und Land.

Auf 250m² Ausstellungsfläche findet der Kunde eine große Auswahl an Trekking-, City-, Cross-, Fitness- und Rennrädern, insbesondere der Qualitätsmarken Stevens, Batavus und Hannover-Rad – schon ab 399 Euro! Für den schmalen Geldbeutel bietet das Rad-Magazin Second-Hand-Bikes mit Garantie an.

Achtung Schnäppchen-Jäger! Einfach auf der Rad-Magazin-Webseite den Link „Schnäppchen-Ecke“ anklicken und tolle Angebote aus dem Stevens-Programm sowie Ortlieb-Taschen entdecken.

Weitere Infos unter www.radmagazin-broja.de



Das
Fahrradgeschäft
mit Charakter

- ✗ Seit 23 Jahren erfolgreich in der Südstadt
- ✗ Autorisierter Stevens-Bikes-Händler sowie Hannover Bikes
- ✗ Große Auswahl an Second-Hand-Rädern mit Garantie
- ✗ Kompetente Beratung und zuverlässiger Service



Marienstraße 105/107
30171 Hannover
Tel.: 0511 - 81 30 70
info@radmagazin-broja.de
www.radmagazin-broja.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 13.00
und 14.00 - 18.00
Mi 14.00 - 18.00
Sa 10.00 - 13.30



Foto: Nina Weymann



Foto: Christian Stahl



Foto: Nina Weymann

Ab nach draußen!

20 „Sattelfeste Ge(o)heimnisse“ sind am Grünen Ring in und um Hannover zu entdecken

Wer gern draußen unterwegs ist und den Fahrradausflug um einen „neuen“ Spaßfaktor erweitern möchte, der ist beim Geocaching in der Region Hannover richtig. Ob „Rahmenhandlung“, „Scheibenwelt“ oder „Fietzenstop“ – am Grünen Ring gilt es, sattelfeste Ge(o)heimnisse zu lüften, knifflige Aufgaben zu lösen und überraschende Schätze zu heben.

20 kreativ gestaltete Geocaches wurden entlang des Rad-Wanderweges in und um Hannover herum versteckt und können auf einer GeoTour aufgespürt werden. Um sie zu finden, sind detektivischer Spürsinn, etwas Kondition, ein internetfähiges Smartphone oder GPS-Ortungsgerät und kleinere Hilfsmittel wie Stift und Taschenlampe gefragt. Die familienfreundliche Schnitzeljagd führt unter anderem auf den Kronsberg, in die Leinemasch, nach Godshorn, Velber und Devese.

Die Tour „Sattelfeste Geoheimnisse“ ist in vier Quadranten eingeteilt, in denen jeweils drei bis vier Caches versteckt sind. Zusätzlich befindet sich in jedem Quadranten ein Bonus-Cache, der sich erst finden und öffnen lässt, wenn die drei regulären Caches gelöst worden sind. Damit nicht genug: Wer die Bonus-Caches aller vier Quadranten gefunden hat, kann den Super-Bonus-Cache lösen, der zusätzlich in der Ge(o)heimnisse-Tour versteckt ist.

GeoTouren unterscheiden sich von „normalen“ Caches dadurch, dass die gestellten Aufgaben ein gemeinsames Thema haben. „Bei den „Sattelfesten Geoheimnissen“ steht die Natur am Grünen Ring im Mittelpunkt. Wer sich auf die Schatzsuche begibt, erfährt unterwegs auch etwas über die Besonderheiten der unterschiedlichen Landschaftsräume.

160 Kilometer Naturerlebnisse bietet der Grüne Ring in der Region Hannover. Der Radweg führt durch neun unterschiedliche Landschaftsräume und verbindet zehn Städte und Gemeinden miteinander. Orientierung bietet ein außergewöhnliches Leitsystem: Es besteht aus blau gestrichenen Objekten, zum Beispiel Bänken, Holzpfosten, Straßenlaternen oder auch Gullydeckeln, und verlangt von seinen Befahrern ein offenes Auge – für die Umgebung und deren Schönheit.

Auf den Geschmack gekommen? Weitere drei GeoTouren können darüber hinaus entdeckt werden.

- Musikalische Ge(o)heimnisse
- Leibniz Ge(o)heimnisse
- Internationale Ge(o)heimnisse

Weitere Informationen: www.hannover.de; www.geocaching.com



Foto: Christian Stahl

velogold

Das Fahren mit Lastenrädern ist eine Leichtigkeit, der Fahrspaß unübertroffen. Kein Fahrzeug bereitet im Alltag so viel Freude: Ob Großeinkauf oder die Fahrt zur KiTa, mit einem Lastenrad vergisst man schnell, wofür man in der Stadt jemals ein Auto gebraucht hat. Velogold ist genau auf diesen Alltag spezialisiert und zählt zu den Anbietern mit der bundesweit größten Modellauswahl. Die besten (E-)Lastenräder verschiedener Marken stehen zur Probefahrt bereit – bei Bedarf auch mal einen ganzen Tag! Für Gewerbetreibende bieten wir individuelle Lösungen, sei es für Handwerk und Dienstleistungen oder auch Events und Promotions – geht nicht, gibt's nicht ;-) Wer sich vor einem Besuch in Linden-Limmer (100m am Radgeber vorbei) über das umfangreiche Sortiment informieren möchte, kann im Onlineshop www.velogold.de alles anschauen – und auch bestellen. Wir beantworten gerne alle Fragen zu Lastenrädern. Jeder kann bei uns die richtige und wirklich passende Auswahl treffen – wir freuen uns auf dich, Sie und euch!

Wunstorfer Str. 39, 30453 Hannover
(0511) 16 59 71 30 und hallo@velogold.de
Mo bis Do 15 – 18 Uhr, Mi 15 – 20 Uhr und
immer nach Vereinbarung, weitere Infos
unter www.velogold.de



BAKFIETS.NL
Velogold Edition



BAKFIETS.NL
E-Cargobike XL



LARRY VS HARRY
BULLITT® Classic



WINTHER
Cargoo



RADKUTSCHE
E-Rapid



VELOGOLD
Velogold Edition kurz



BAKFIETS.NL
Cargobike Goldstück



BICICAPACE
Nero Verde



ACHIELLE
Lady Steel



LARRY VS HARRY
BULLITT® Pepper



RADKUTSCHE
Musketter



CHRISTIANA
Trike Light


velogold®
FÜR DIE STADT

„Bester
Kauf ever!“

Jens

„Mehr als nur
Kindertransport, jeder Weg wird zur
Quality Time.“

Anneke

„Jeder sollte
Lastenradfahrer sein.
Es gibt nichts besseres!“

Christin

PAPA-MOBIL

Lastenräder von VELOGOLD bringen dich mit neuer Leichtigkeit durch den Alltag. Ob mit oder ohne Elektroantrieb: Du wirst beeindruckt sein, wie viel Freude Gepäck machen kann!

www.velogold.de

Onlineshop mit Laden in Hannover-Limmer

Kulturroute

Mit dem Rad durch Hannover und das Land drum herum



- Hauptroute
- Alternativroute
- ... Abkürzung
- Ergänzungsrouten
- Etappenstart/-ziel
- Zwischenziel
- Historische Altstadt
- ▲ Kultureller Leuchtturm
- Gedenkstätte



Fahrrad fahrend zur Kultur

Was verbindet die Herrenhäuser Gärten, das Schloss Celle und das Kloster Loccum mit den UNESCO-Welterbestätten Mariendom in Hildesheim und Fagus-Werk in Alfeld? Die rund 800 Kilometer lange „Kulturroute“, ein Radfernweg, auf dem natürlich auch kürzere Tourenabschnitte zum Entdecken einladen.

Landschaftlich schöne Wege verbinden kulturelle „Leuchttürme“, reizvolle Altstädte und Museen im erweiterten Wirtschaftsraum Hannover. Auch die Rattenfängerfreilichtspiele in Hameln und der Weltvogelpark Walsrode gehören zu den Stationen an der Strecke.

Die rot ausgeschilderte Hauptroute führt im Norden bis an die Aller, im Westen ins Weserbergland und im Süden zwischen den Gebirgszügen Süntel und Ith zurück bis zur Leine. Radwandernde können so von Hannover über Hildesheim, Bad Gandersheim, Alfeld, Elze, Hameln, Bückeburg, Stadthagen, Neustadt am Rübenberge, Schwarmstedt und Celle auf Tour gehen. Nienburg/Weser, Walsrode, Peine, das Schloss Hämelschenburg sowie die beiden Gedenkstätten Bergen-Belsen und Ahlem sind über grün und blau beschilderte Alternativ- und Ergänzungstrecken angebunden.

Auch für Tagestouristen oder lokale Ausflügler ist die Kulturroute interessant: 15 Tagesetappen und fünf kürzere Ausflugstouren gliedern die Strecke. Start- und Zielpunkte der Tagesetappen sind jeweils mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar.

Die Kulturroute verläuft auf bestehenden Radfernwegen wie dem Weser-, dem Aller- und dem Leine-Heide-Radweg und ist an Plaketten mit einem weißen „K“ für Kultur zu erkennen.

Ein Tourenset zur Kulturroute mit vollständigem Kartenmaterial im Maßstab 1:75.000 gibt es in den Tourist-Informationen überall an der Strecke zum Preis von 5 Euro, zum Beispiel in Hannover, Hildesheim oder Hameln.

Wer lieber mit Navi radelt, kann sich alle Touren kostenlos als GPS-Tracks herunterladen. Außerdem gibt es im Internet umfangreiche Infos und Empfehlungen zu radelfreundlichen Unterkünften sowie Verleih- und Reparaturmöglichkeiten. Ergänzt wird der Internetauftritt ab Anfang April mit einem aktuellen Veranstaltungsprogramm. Denn hier ist viel los: Feste speziell zum Thema Radfahren, kulinarische Highlights, Konzerte, Theater und Musicals für Kinder und Erwachsene machen Radtouren auf der Kulturroute noch reizvoller.



Weitere Informationen unter www.kulturroute-hannover.de

Reinhold Reschke KG

Seit über 80 Jahren und in dritter Generation findet man bei der Reinhold Reschke KG unter anderem eine große und aktuelle Auswahl an Citybikes, Trekkingbikes, Mountainbikes, Hollandrädern, Anhängern sowie Kinder- oder Jugendrädern in bester Qualität. Eben erst sind das neue Chamonix S27 und das Arroyo C7 + HMB von Gazelle eingetroffen. Ergänzt wird das Sortiment natürlich mit hochwertigem Zubehör und Ersatzteilen, die – falls nicht direkt am Lager – auch kurzfristig bestellt werden können. Gemeinsam mit den Kunden macht man sich in aller Ruhe auf die Suche nach dem wirklich passenden Rad. Besonders Wert legt das Fachgeschäft auf die ausführliche Beratung und die exzellente Leistung bei Reparaturen (nach Kostenvoranschlag und auch ohne Termin). Selbstverständlich werden Neufahrzeuge auf Wunsch geliefert und Reparaturräder zur Inspektion und Wartung abgeholt. Verschiedene Servicepakete wie Lichtcheck, Wintercheck und Frühjahrscheck sowie die Bereitstellung von Leihrädern während der Reparatur runden das Angebot ab. Vom Schlauchwechsel über Reparaturen bis hin zum „Tuning“ – hier kann man sich auf den Service verlassen. Seit April 2013 findet man eine Zweigstelle auch im Neustädter Land in Welze.

Weitere Infos unter www.reschkezweiräder.de



Reinhold Reschke KG

Zweirad-Fachgeschäft
Hans-Jürgen Bürde



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 bis 13:00 Uhr

Vahrenwalder Str. 39/41, 30165 Hannover

Tel: 0511/350 40 20, Fax: 0511/352 44 17

www.reschkezweiräder.de



Auf die Räder... – fertig, los!

Fahrrad-Erlebnistour und Rad-Erlebnispaket bieten Fahrradausflughighlights in Hannover

Auf die Räder...

... und die eigene Stadt mal aus einer sportlichen Perspektive heraus erblicken oder dem Besuch auf diese aktivierende Weise nahebringen – vom 1. April bis Ende Oktober, immer am ersten und letzten Samstag im Monat, kann man die schönsten und grünsten Ecken Hannovers auf einer geführten Fahrradtour mit programmatischem Namen entdecken: „Auf die Räder“ ist eine aktive Fahrrad-Erlebnistour rund um die grünen Oasen der Stadt. Sie beginnt am Hauptbahnhof und führt zunächst an den touristischen Highlights zwischen Ernst-August-Platz und der Altstadt vorbei, dann sind Abstecher in das Neue Rathaus und zum Maschsee eingeplant. Anschließend leiten erfahrene Guides weg von den bekannten Touristenpfaden entlang der Ihme in Richtung der barocken Herrenhäuser Gärten – mit Insiderwissen auf sportlichen Abwegen, ein besonderes Erlebnis für alle Aktivliebhaber. Die ca. 25 km lange Tour, die zum Teil auch entlang des Julius Trip Rings verläuft, dauert 3-3,5 Stunden und kostet 16 Euro p.P., 11 Euro für Kinder bis 14 Jahre und Schüler sowie Studenten. **Buchen kann man unter Tel. (0511) 12345111 oder online unter www.hannover.de/Stadttouren.** Gegen einen Aufpreis können auch Leihräder dazu gebucht werden – so dass man sich auch mit Besuch von außerhalb – oder wenn der eigene Drahtesel streikt – zur fröhlichen Rundfahrt auf die Räder schwingen kann.



Hannover erfahren

Ein spannendes Rad-Erlebnispaket hat das Team Städtereise für fahrradfahrende Besucher der Landeshauptstadt geschnürt: Nach der Übernachtung inklusive Frühstück im 3-Sterne-Hotel geht es auf eigene Faust, ausgerüstet mit Fahrradkarten, zu maximal sechs abwechslungsreichen Routen. Für das leibliche Wohl sorgt dabei ein leckeres Lunchpaket, das man sich am Frühstücksbuffet selber zusammenstellen kann. Auf dem Rad durch die „Großstadt im Grünen“! Denn tatsächlich bieten sich fernab der Hauptverkehrsstraßen Hannovers malerische Grünanlagen, die man mit dem Rad bestens erobern und so die schönsten Seiten der Stadt im wahrsten Sinne des Wortes erfahren kann. Nachdem beispielsweise der Große Garten zwischendurch zu Fuß erschlendert und andere grüne Highlights per Fahrrad erkundet wurden, wartet zur Stärkung noch ein köstliches 2-Gang-Menü in Hotel-Restaurant. Das Paket „Hannover erfahren“ kostet 79 Euro p.P. im Doppelzimmer/ 99 Euro p.P. im Einzelzimmer und ist von April bis Oktober buchbar. **Anmelden kann man sich unter Tel. (0511) 12345333 oder unter www.hannover.de/Erlebnispakete.** Hier kann man gegen einen Aufpreis von 15 Euro auch die oben beschriebene geführte Fahrradtour „Auf die Räder...“ und bei Bedarf – wenn man sein eigenes Rad nicht mit nach Hannover gebracht hat – auch Leihräder dazubuchen.

Radgeber

Als Dienstleister für qualitätsbewusstes Fahrradfahren bietet der Radgeber ein großes Sortiment an Trekkingrädern und E-Bikes (Pedelects).

Dazu umfangreiche Beratung, Service und Reparaturarbeiten rund um das Fahrrad.

Räder der Qualitätsmarken STEVENS, vsf fahrradmanufaktur, riese&müller, Wanderer und Flyer findet man im Angebot und lassen sich Probe fahren.

Um Kundenwünsche möglichst schnell und fachgerecht zu erfüllen, stehen zehn engagierte und fachkundige Mitarbeiter bereit.

Bei längeren Wartezeiten stehen auch Leihräder zur Verfügung.

Natürlich gibt es auch diverses Zubehör wie Schlösser, Taschen und Fahrradhelme.

Wunstorfer Str. 22, 30453 Hannover
(0511) 442694

Änderung der Öffnungszeiten ab 27.2.2017:
Montags geschlossen
Di bis Fr 10 –14 und 14.30 –19 Uhr
Sa 10 –15 Uhr

Weitere Infos www.radgeber-linden.de



30 Jahre in Linden/Limmer...

Radgeber

www.radgeber-linden.de

Calenberger Radkultur & Radwasch



Klassischer Stil trifft moderne Technik! Vom puristischen Singlespeed-Bike über den eleganten Klassiker oder den High-End-Tourer im Retro-Chic bis zum Bau individueller Räder nach Kundenideen, hier findet jeder und jede den passenden Untersatz. Die Auswahl ist groß, Schindelhauer Bikes, Coboc, Pashley, Isenpär, Copper, my Boo, Pelago und Vintage Race Bikes. sorgen für ein zeitlos elegantes Fahrradsortiment. Auch in Sachen Pflege, Restauration und Accessoires bleiben natürlich keine Wünsche offen.



Calenberger Str. 25, 30169 Hannover, (0511) 89700798
www.calenberger-radkultur.de, www.twitter.com/radkultur
www.facebook.com/Fahrrad.und.Kultur.in.Hannover

Radhaus Schauerte

19 Jahre Fachkompetenz in Sachen Spaß auf zwei Rädern

Frühlingzeit ist Fahrradzeit: Endlich kann man wieder bei angenehmen Temperaturen das Rad für den Weg zur Arbeit oder in der Freizeit nutzen. Und ein Blick auf die neue Kollektion im Radhaus Schauerte lohnt sich. Ob Klassiker oder neue Trends, ob Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenrad – die Auswahl ist groß.



Selbstverständlich sind auch alle willkommen, die ihr Fahrrad überprüfen lassen wollen. Denn bevor das Rad wieder zum Dauerpartner des täglichen Lebens wird, sollte es auf „Herz und Nieren“ geprüft werden – in der Fachwerkstatt des Radhaus Schauerte. Dort wartet das kompetente und freundliche Team rund um die Inhaber Michael Schauerte und Holger Liebermann auf die Kunden.

Das Radhaus Schauerte ist eine feste Institution in der Südstadt. „Wir versuchen natürlich immer, unseren vielen Stammkunden einen guten Service und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten, denn so haben wir die Sicherheit, dass unsere Kunden uns erhalten bleiben und uns weiterempfehlen“, sagt Michael Schauerte. Im Traditionshaus sind derzeit zehn Mitarbeiter, inklusive Auszubildende, beschäftigt, die sich allesamt nicht nur als „Dienstleister“ empfinden. „Wir leben und lieben Fahrräder und das merken unsere Kunden“, erklärt Holger Liebermann. Vom Kleinkind bis zum Senior, vom sportlich ambitionierten Radfahrer bis zum Freizeit- und Spaßradler, sind alle Kunden hier bestens aufgehoben.

Weitere Infos unter www.radhaus-schauerte.de

Fahrräder mit Sinn und Stil



Stil erfahren

CALENBERGER RADkultur



Der **Caferacer Lady Solo 7-speed 2017** kommt mit folgender Ausstattung: Hochwertiger Stahlrahmen und -gabel • Albatross Lenker • Shimano Nexus 7-Gang Nabenschaltung • Edelstahl-Schutzbleche • Creme Sattel • Schwalbe RoadCruiser Reifen • LED Batterielicht vorne (10 lux) und hinten • stilvolle Klingel • verchromter Frontgepäckträger • Gewicht: ca. 14,8 kg

849,- Euro

**RADHAUS
SCHAUERTE**

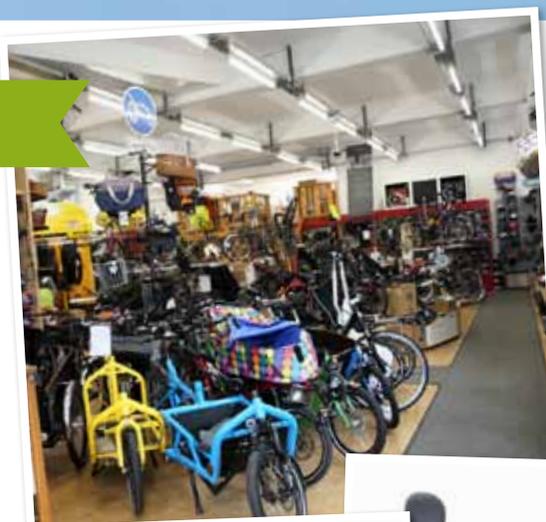
Hildesheimer Str. 53 · 30169 Hannover
Tel.: 0511 - 8039947
www.radhaus-schauerte.de
info@radhaus-schauerte.de

**BIKE
& CO**
Radfahren erleben!

Räderwerk

Der Spezialist für Spezialräder! Die Kombination von Geschäft, Werkstatt und ganz viel Know-how ermöglicht es den Räderwerklern, jedem Kunden den passenden Rädersatz unter den Leib zu schneiden und bei der individuellen Zusammenstellung des persönlichen Traumrads mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Angebotspalette reicht von modernen Klassikern wie dem Pedersen Rad, Alltagsrädern, Falträdern, Liegerädern, Reiserädern auch für Extremtouren bis hin zu Velomobilen, wie dem „Milan“. Bestmögliche Qualität und ein ideales Fahrverhalten sind die Grundlagen der Auswahl, nur was den Ansprüchen der Fahrrad-Profis genügt, schafft es in den Verkaufsraum. Und wenn die Qualität nur fast stimmt, aber eben noch nicht so ganz, dann werden die fraglichen Teile auch mal kurzerhand durch besseres Material ausgetauscht. Durch die kompetente, ehrliche Beratung in Verbindung mit ausgedehnten Probefahrten trifft man hier garantiert die richtige Entscheidung für viele Jahre. Und natürlich sind alle Radfahrer willkommen, wenn es um Wartung, Reparaturen oder Feintuning geht. Die Werkstatt bietet für jedes (Fahrrad)-Problem die passende Lösung.

Hainhölzer Str. 13, Nähe Klagesmarkt
30159 Hannover
(0511) 71 71 74
Mo bis Fr 10 – 18, Mi 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr
Weitere Infos unter www.raederwerk-hannover.de



Forever young: RÄDERWERK

200 Jahre Fahrrad - vom Laufrad bis zum Velomobil



Und wir begleiten die Geschichte des Fahrrades seit über 20 Jahren ...

Der Milan im großen VR-Klimawindkanal.

Mehr Infos zum Milan unter www.milan-velomob.de

... mit umfassender und kompetenter Beratung sowie, durch unsere große Auswahl, mit der Möglichkeit auch ausgefallene Fahrradmodelle Probe zu fahren. Und da wir Fahrräder nicht nur verkaufen, sondern verstehen, tauschen wir auch bei „verkaufsfertigen“ Fahrrädern einzelne Komponente gegebenenfalls aus, wenn wir mit der Qualität nicht zufrieden sind. Darüber hinaus konstruieren wir für Sie komplette Einzelanfertigungen vom Behindertenrad bis zum rekordbrechenden Velomobil „Milan“.

Wenn es etwas noch nicht gibt – wir bauen es!



Lastenräder: Diverse Modelle von 8 verschiedenen Herstellern bei uns ständig zur Probefahrt bereit.

Falträder: Über 25 Modelle von 8 Herstellern vorführbereit.

Wir sind **EROMPTION** Exzellenz-Händler und bieten Rad- und Teileversand an.



Liegeräder: Probieren Sie eines der über 30 vorführbereiten Modelle von 12 Herstellern aus.



Hainhölzer Straße 13/Ecke Nordfelder Reihe · 30159 Hannover · Telefon 0511/71 71 74
www.raederwerk.com · Mo - Fr 10 - 18 Uhr (Mi ab 14 Uhr), Sa 10 - 14 Uhr

Service und Know-how „um die Ecke“

Trekkingrad, Mountainbike, Velomobil – oder doch der „Drahtesel“ Marke „irgendwie zusammengeschaubt“ wie zu alten Zeiten? Statt aufs Gas treten immer mehr Menschen lieber in die Pedale, und wie bei jedem Trend wächst das Angebot solange mit, bis für jeden Typ und jeden Geldbeutel etwas dabei ist. Der Markt ist ganz immens gewachsen in den vergangenen Jahren und natürlich sind bereits diverse Ketten eingestiegen, um von diesem Trend zu profitieren. Zum Großhandel haben sich mittlerweile nun auch der Onlineversand und sogar Discounter gesellt, die mit Schnäppchenrädern unter 200 Euro locken. Doch weiträumige Verkaufsflächen, rekordniedrige Preise und bequemes Mausclick-Shopping können dem kleinen Fahrradladen von nebenan trotzdem nicht das Wasser reichen...

Man ahnt es ja eigentlich schon – das Billigrad von Aldi, Lidl, Real oder Obi kann schwerlich die gleiche Qualität mitbringen wie das 700-Euro-Bike aus dem Fachgeschäft. Trotzdem kann manch einer der Versuchung nicht widerstehen, bis er wenig später – wortwörtlich – auf dem harten Boden der Realität aufkommt. Verrutschte Felgenbänder, lockere Lenkervorbauten oder gar ein brechender Lenker sind laut Internetforen keine Seltenheit, und auch der Anspruch auf Reparatur wird in vielen Fällen geschickt umgangen. Denn oft werden die Räder lediglich vormontiert verkauft, sodass eine Endmontage durch den Kunden notwendig ist oder man sogar sachkundige Unterstützung in Anspruch nehmen muss. Etwaige Schäden können dann später auf Montagefehler geschoben werden. Doch selbst wenn die Reklamation klappt, kann man leicht in eine Endlosschleife aus Einsenden, Weiterleiten und Umtauschen geraten, an deren Ende viel verlorene Zeit, Ärger und ein immer noch kaputtes Fahrrad stehen. Und versucht man es schließlich in einer Fahrradwerkstatt, kann es passieren, dass man abgewiesen wird – weil nicht-normierte Teile aus minderwertigem Material verbaut wurden, die zu beschaffen den Zeitaufwand nicht lohnen würde.

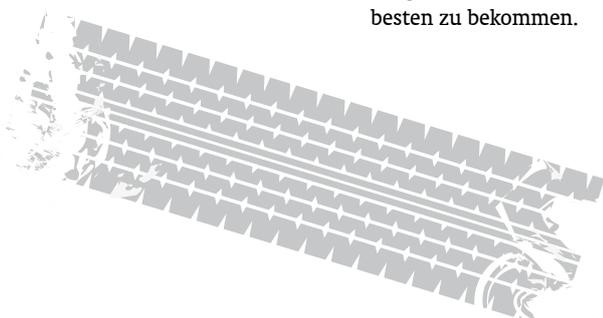
Experten sind sich einig, dass etwa 500 Euro für ein neues Fahrrad eingeplant werden sollten. Mit einer solchen Preisvorstellung lässt sich natürlich leicht auch im Netz ein solides Rad finden. Viele spezialisierte Verkaufsportale verwirren allerdings mit überreichen Katalogen, die neben Bikes Ersatzteile und Zubehör noch und nöcher anbieten. Die meisten Menschen sind jedoch keine ausgewiesenen Fahrradprofis und ein wenig Herumsurfen und Produktbeschreibungen durchlesen reicht selten aus, um das ideale Fahrrad passend zum eigenen Nutzerverhalten zu finden. Beratung lautet also das Zauberwort, und genau die ist im Fachhandel im direkten Dialog mit dem Verkäufer am besten zu bekommen.

Sowohl im großen als auch im kleinen Einzelhandel gibt es kompetente Gesprächspartner. Doch trotz der riesigen Auswahl an Markenprodukten in den Filialen der großen Ketten, die zudem geboten wird, kann manches Fahrradfachgeschäft ebenfalls punkten, zum Beispiel immer dann, wenn eine Spezialanfertigung nach Kundenwünschen gefragt ist. Abgesehen davon zeigt sich der kleine Einzelhändler in Fragen von Reparatur oder Mängelausbesserung häufig kulanter und ist auch bei No-Name oder Markenrädern, die nicht aus



Foto: BirgitH / pixelio.de

dem eigenen Geschäft stammen, oftmals viel flexibler (eine Ausnahme sind die Discounter-Räder). Wenn Ersatzteile fehlen, können diese meist schneller und einfacher über die Werkstatt bestellt werden, ohne dass es Konflikte mit irgendwelchen Vertragsmarken gibt. Oder aber der Kunde wird an einen Kollegen verwiesen, der das Teil besorgen kann, denn viele kleine Fahrradgeschäfte sind untereinander gut vernetzt. Und wenn man eine Inspektion durchführen lässt, werden einem die reparaturbedürftigen Stellen direkt am Rad gezeigt und nicht, wie es bei großen Handelsketten mit einer zentralen Prüfstelle der Fall ist, über eine computergedruckte Mängelliste zugesandt oder am Telefon mitgeteilt. Schließlich kann der kleine Einzelhandel auch oft im Zubehör-Service punkten, weil Satteltasche oder Radlerhose günstiger angeboten werden. Viele gute Gründe also, bei der nächsten Acht oder dem nächsten Platten im Fahrradladen um die Ecke vorbeizuschauen! **AD**



ATB Sport



ATB Sport, der Mountainbikeladen in der Marienstraße 3: Seit 26 Jahren etwas Besonderes

Innovative Lösungen, Werkstattservice sowie Bikes aus vielen Bereichen stehen für Euch bereit. Darin lassen wir langjährige Erfahrung und Begeisterung einfließen, die es uns ermöglicht, für jeden das Richtige zu finden.

Wir haben uns für Marken entschieden, welche eine große Vielfalt an Bikes bieten, die nicht nur durch Design überzeugen.

Leichte Rahmen und ausgefeilte Geometrien, verfeinert durch hochwertige Komponenten, für ambitionierte Biker sowie all jene, die einen zuverlässigen Begleiter auf Tour und im rauen Gelände wollen.

Wir führen auch eine Auswahl an E-Bikes von Specialized und Cube.

Welches Modell es genau werden soll, lässt sich am besten bei einer Beratung durch uns ATB-Mitarbeiter und eine Probefahrt herausfinden.

Eine Vielfalt an Zubehör und Ersatzteilen erweitert unser Programm.

Wir stehen Euch mit Rat und Tat zu Seite.

www.atb-sport.de

Feine Räder

Gute Beratung im Zentrum

Seit 1985 sind wir verlässlicher Partner für zeitlos schöne Alltags- und Reiseräder, mit stilbildenden Marken wie der VSF-Fahrradmanufaktur oder Contoura.

Einen Schwerpunkt haben wir bei individuell gefertigten Rädern mit Farbwahl für Ihr Wunschrad. Hierfür ist der Hersteller Hartje unser Partner, mit seiner Manufakturlinie und der Premiummarke Contoura.

Besonders am Herzen liegt uns natürlich das Hannover Rad als fairem Stadtrad.

Auch Falträder sind bei uns gut vertreten mit den Modellen von Tern, Strida und Brompton.

Reichhaltig ist unser Zubehör für Touren und Alltagsnutzung, u. a. Taschen und Transportlösungen von Ortlieb, Racktime und Klickfix.

Im E-Bike Bereich bitten wir I:sy, Contura und Victoria Modelle an, mit Bosch oder Shimanoantrieb.

Mit fairem Service und angemessenen Reparaturangeboten sorgen wir für Ihre Mobilität.

Volgersweg 12, 30175 Hannover, (0511) 3481512,
info@feine-raeder-hannover.de, www.feine-raeder-hannover.de



ATB^e SPORT

Marienstrasse 3 / Aegi



e-Bikes

29 Mtb • Trekking • Cross
Single Speed • Holland Rad

Feine Räder



VICTORIA
HOYA / EST. 1886



999,- €

Modell 5.8: Nexus 8gang, Scheibenbremse + Riemenantrieb

Volgersweg 12 | 30175 Hannover

Tel 0511 / 3 48 15 12

www.feine-raeder-hannover.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 10 - 14 Uhr

Fahrradstadt Hannover?

Fehlende Abstellplätze, abrupt endende Radwege und häufig die Konkurrenz mit Autofahrern oder Fußgängern: Obwohl die „Großstadt im Grünen“ sich selbst für ihre Fahrradfreundlichkeit lobt und tatsächlich im Vergleich zum Bundesdurchschnitt bereits eine hohe Fahrradnutzung aufweist, kann Hannover mit echten Fahrradstädten wie Kopenhagen oder Amsterdam noch lange nicht mithalten. Und wird wohl auch in Zukunft nicht mithalten können, dazu bräuchte es ein umfassendes Konzept und den politischen Mut und Willen, so ein Konzept auch konsequent durch- und umzusetzen. Davon aber ist man in Hannover noch sehr weit entfernt ...

Einem Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) zufolge rangiert Hannover auf Platz 4 der fahrradfreundlichsten Großstädte Deutschlands. Berücksichtigt wurden dabei Kriterien wie die allgemeine Akzeptanz von Radfahrern, die Häufigkeit von Fahrraddiebstählen und auch die Möglichkeiten, im Verkehr zügig voranzukommen. Das Ergebnis scheint die Fortschritte abzubilden, die sich die Stadt 2010 in ihrem „Leitbild Radverkehr“ gesetzt hat. Hauptziel dieses Handlungskonzepts ist es, den Radverkehrsanteil bis zum Jahr 2025 von derzeit 20 auf 25 Prozent zu steigern. Durch die Ausweitung des Radverkehrs soll nicht zuletzt ein aktiver Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen im Personenverkehr erreicht werden, aber auch eine erhöhte Lebensqualität und das positive Image der „Fahrradstadt“ gehören zu den im „Masterplan Mobilität 2025“ formulierten Zielen.

Für Mikael Colville-Andersen ist Hannover jedoch alles andere als auf dem richtigen Weg. Auf Einladung der Grünen sah sich der kanadisch-dänische Stadt designer vor zwei Jahren die hannoversche Verkehrsplanung an und kam zu einem ernüchternden Urteil. „Man kann als Radfahrer überleben, ist aber Verkehrsteilnehmer zweiter Klasse“, befand der Mobilitätsexperte, der maßgeblich an einem der weltweit führenden Radverkehrskonzepte in Kopenhagen beteiligt war. Er war es auch, der den Begriff „Copenhagenizing“ für eine nachhaltige Art der Städteplanung prägte, die das Fahrrad in den Fokus der Verkehrspolitik stellt. In der dänischen Hauptstadt sind die Radwege so breit wie in Deutschland die Autospuren, befinden sich auf beiden Straßenseiten und liegen grundsätzlich einige Zentimeter tiefer als die Fußwege. Auf stark befahrenen Straßen gibt es Vorrangschaltungen oder Grüne Wellen im Radfahrer-Tempo. „Copenhagenizing“ wäre auch in Hannover möglich, meint Colville-Andersen. Allerdings bräuchte es dazu den politischen und planerischen Mut, Autofahrern etwas wegzunehmen – Straßenraum, die Vorfahrt an Kreuzungen, Geschwindigkeit. Nicht nur an früheren Fehlern, auch in aktuellen Fällen misslungener Städteplanung zeige sich, dass die Prioritäten in Hannover dagegen häufig zugunsten des Autoverkehrs gesetzt würden – so etwa am Schwarzen Bär in Linden. Hier wird der Radweg von der Benno-Ohnesorg-Brücke aus erst schmaler, bis er vor dem Capitol verschwindet und die Radler sich mit Fußgängern denselben Bereich teilen müssen. „So etwas würde in Kopenhagen nie gebaut“, meint Mikael Colville-Andersen. Dort hätte man den Autofahrern die Rechtsabbiegerspur gestrichen, um den Radweg fortsetzen zu können.

Wie in Linden zeige sich vielerorts die autofixierte Denkart der hannoverschen Verkehrsplanung: Viel zu schmale Radwege wie auf der Königsworther Straße, verwirrende Abbiegerlösungen wie an Lister Platz und Podbi oder Bereiche, auf denen Radler Fußgängern ausweichen müssen – alles Hinweise darauf, dass man von Anfang an zu wenig oder gar keinen Platz für Radfahrer miteingerechnet hätte. „Das ist von Leuten geplant worden, die nichts davon verstehen, wie



Foto: Michael Bührke / pixelio.de

man Radwege anlegt“, meint Colville-Andersen. „Man guckt hinterher, wo noch Fahrräder hinpassen.“

Die deutliche Kritik des Experten bestätigt, was viele Rad fahrende HanoveranerInnen trotz des Labels „Fahrradstadt“ schon lange bemängeln. Man hat es nicht leicht mit dem Drahtesel in Hannover, auch wenn der Platz 4 im Städteranking zeigt, dass man es anderswo noch weitaus schwerer hat. Stellenweise ist es in Hannover sogar gefährlich, die Radfahrer fühlen sich – wie am E-Damm – eher missbraucht als (noch) lebendige Verkehrsberuhigung. Seit Colville-Andersens Besuch steht die Idee einer Überarbeitung des „Leitbilds Radverkehr“ im Raum, getan hat sich allerdings noch nichts.

Man darf jedoch nicht unfair sein gegenüber der Politik in Hannover, den Handlungsspielraum bestimmen letztlich die Wähler. Und hier überwiegen die Interessen von Autofahrern noch immer ganz immens, ein Urlaub in Städten wie Kopenhagen oder Amsterdam ist mal ganz schön und erholsam, zu Hause aber soll man doch lieber auf solche Experimente verzichten und es nicht übertreiben, so sehen es recht viele Bürgerinnen und Bürger. Und wenn auf der Wählerseite andere Prioritäten gesetzt werden, orientiert sich die Politik entsprechend. Copenhagenizing Hannover wird also wohl noch eine ganze Weile auf sich warten lassen, dazu müsste sich zunächst die grundsätzliche Einstellung zum Thema bei einer Mehrheit der Bevölkerung ändern – und das ist in Deutschland ein sehr dickes Brett. Denn obwohl bereits viele mit dem Fahrrad unterwegs sind und immer mehr auch die Vorzüge von Lastenrädern gegenüber dem eigenen Auto im Stadtverkehr erkennen, so sind solche Ansätze und ein „Umsatteln“ bisher eine Ausnahme und nicht die Regel oder gar ein erkennbarer Trend. So lange sich eine Mehrheit lieber ins Auto setzt, bleibt die Fahrradstadt Hannover darum nur eine schöne Utopie und die Verkehrsplanung bleibt ein Kompromiss, bei dem die Interessen von Radfahrern nicht unbedingt im Vordergrund stehen. ● AD

Bikers Base Fahrradladen

Unsere Bikers Base aus der Nordstadt vereint ein vielfältiges Angebot an Fahrrädern und Zubehör. Neben den bekannten Singlespeed-, Holland-, Retro- und Trekkingrädern, haben wir eine tolle Auswahl an Fitness- und schnellen Stadträdern. Auch die jungen Leute kommen bei uns nicht zu kurz, leichte, schicke Kinderräder sind bei uns stets auf Lager. Für die ganz Wilden gibt es auch wie gewohnt BMX Räder in allen Größen. Ausserdem bieten wir einen umfangreichen Reperaturservice für alle Fahrräder an.

Neu im Programm sind bei uns dieses Jahr die Fashionbikes, der holländischen Firma CORTINA. Niederländische Unterstützung bekommen wir auch im Stadtradbereich von KOGA. Die hochwertigen „Fietsen“ gibt es bei uns im Frühling im neuen Showroom zu bewundern.

Auch weiterhin liegt unser Schwerpunkt auf individuellen Rädern, für Singlespeedräder haben wir ein Baukastensystem, dass sich grosser Beliebtheit erfreut. In Sachen Trekking- und Reiserädern arbeiten wir eng mit der Firma INTEC zusammen, die ebenfalls ein Baukastensystem mit edlen Stahlrahmen anbietet.

Für alle Stadteuropäer gibt es bei uns 30167 Merchandise, vom Babyätzchen bis zum Zipper ist alles vertreten.

An der Lutherkirche 3-4, 30167 Hannover
(0511) 35 39 56 56, bikers-base.com
Mo bis Fr von 9–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Bikers Base
BIKE SHOP



CORTINA



Neu ab Frühjahr:

KOGA



weitere Marken:

Electra **FELT** **KOKUA** **INTEC**

Continental

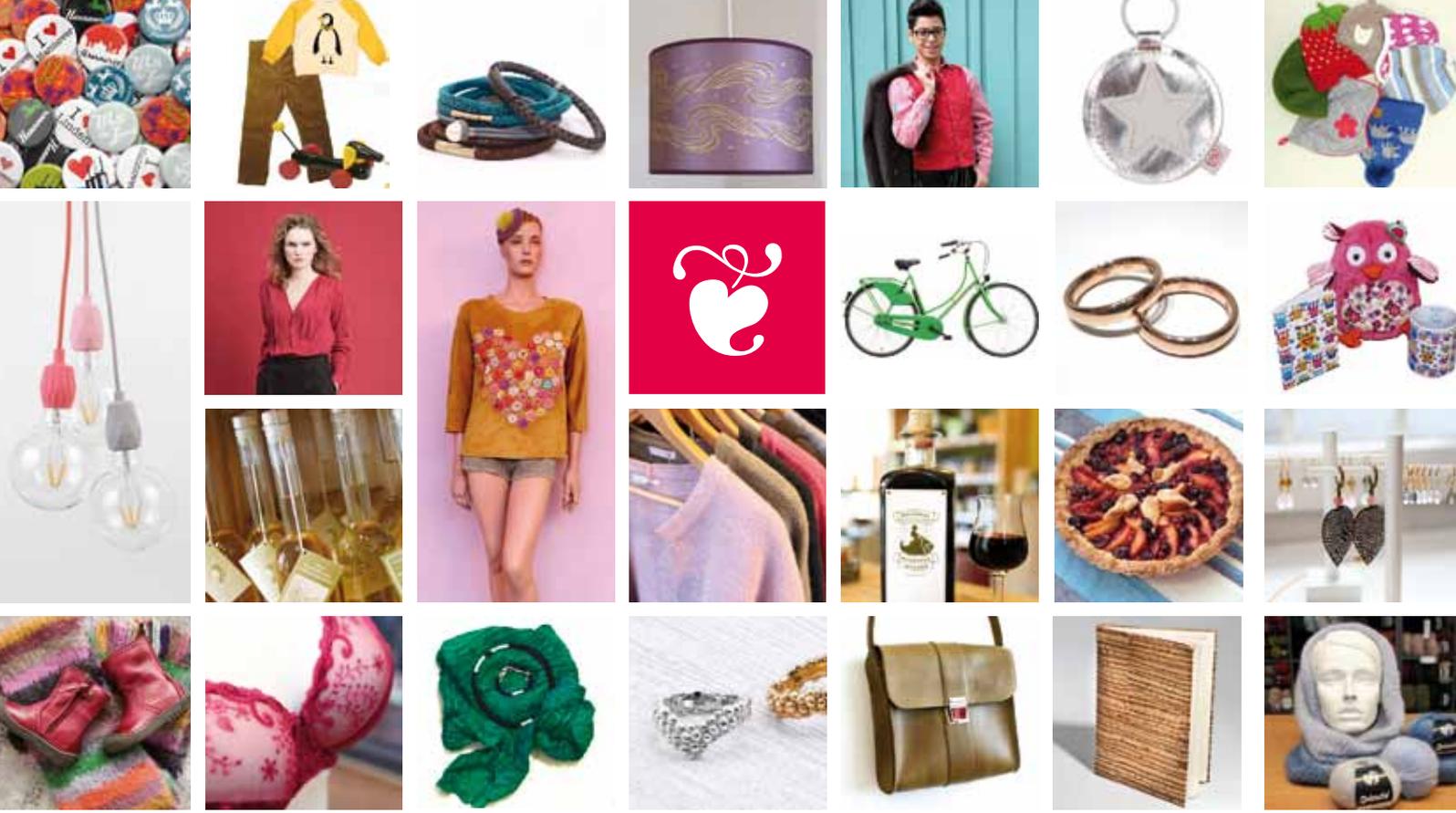
ABUS



EARLYRIDER



5,8
kg



www.kaufLust-in-hannover.com

Hannovers Einkaufsführer



Jetzt überall in Hannover!



ein Projekt von
**STADT
KIND**

